

Holzschnitzen wie Michel aus Lönneberga

Ein Sackmesser und etwas Holz – mehr brauchen Kinder nicht, damit aus einem langweiligen Tag Stunden voller Kurzweile werden. Holzschnitzen fördert die Motorik und die Konzentration und macht Kindern einfach Spass.



Schnitzen fördert Konzentration und Kreativität - und macht Spass. Foto: Daniel Ammann und Sebastian Schweizer

Immer, wenn Michel aus Lönneberga mal wieder etwas angestellt hat, dann wird er im Tischlerschuppen eingesperrt. Und Michel stellt oft etwas an. Seine Zeit im Tischlerschuppen vertreibt er sich mit **Holzschnitzen**. Kein Wunder, dass er schon eine stattliche Anzahl von Holzmännchen hergestellt hat. Michel kann sehr gut mit seinem Schnitzmesser umgehen.

Nicht nur auf Astrid Lindgrens Kinderbuchfigur Michel übt das Schnitzmesser eine magische Anziehungskraft aus. Kindern macht es Spass, einen so aufregenden Gegenstand wie ein Messer handhaben zu dürfen und tolle Spielzeuge selbst herstellen zu können. «Kinder finden Schnitzen einfach cool», weiss der Naturpädagoge Felix Immler aus St. Gallen, Autor des Buches «Werken mit dem Taschenmesser». Seit April 2012 hat sich das Buch bereits 6.000 Mal verkauft. Keine Frage: Schnitzen liegt im Trend.

Was Kinder beim Holzschnitzen lernen

Holzschnitzen tut Kindern gut. Klar, dass das Führen des Messers eine gute Motorik verlangt und damit Geschicklichkeit fördert. Fantasie und Kreativität werden angeregt, so dass jede Schnitzerei zu einem Unikat wird, indem Kinder ihre eigenen Ideen verwirklichen. Vor allem aber fördert *Holzschnitzen* die Konzentration. «Kinder, die sich sonst kaum zehn Minuten konzentrieren können, bleiben beim Schnitzen oft locker zwei Stunden bei der Sache,» sagt Felix Immler. Er staunt oft über die Leidenschaft, die Kinder beim Schnitzen entwickeln. Er schwärmt: «Es ist einfach toll,

den Natur-Werkstoff Holz kennenzulernen, das Holz in den Händen zu fühlen und zu riechen.» Ihm ist es wichtig, Jungen und Mädchen für die Natur zu begeistern. «Es ist schön, wenn sich Kinder nicht nur mit Computern und Smartphones beschäftigen.»



Felix Immler, Autor von «Werken mit dem Taschenmesser» staunt oft über die Leidenschaft, die Kinder beim Schnitzen entwickeln. Foto: Daniel Ammann und Sebastian Schweizer

Sicherheitsregeln beim Schnitzen wichtig

Schon Kinder ab fünf Jahren können erste Übungen mit dem Sackmesser machen. «Eltern haben in der Regel ein gutes Gefühl dafür, ab wann sie ihrem Kind ein Messer anvertrauen können», sagt Felix Immler. «Dem dürfen sie ruhig vertrauen.» Notwendig ist allerdings, dass Kinder von Anfang an mit den Sicherheitsregeln vertraut werden.

Was Kinder wissen sollten, formuliert Felix Immler so:

- Wer schnitzt, der sitzt.
- Ich halte beim Schnitzen eine Armlänge Abstand zum nächsten Kind.
- Ich habe immer nur ein Werkzeug des Sackmessers offen.
- Ich schnitze immer vom Körper weg.
- Ich verstau mein Messer, wenn ich es nicht mehr brauche.
- Ich übergebe das Messer mit geschlossener Klinge.
- Das Messer ist ein Werkzeug und keine Waffe.

Wichtig ist auch, immer mit scharfer Klinge zu schnitzen. «Eine stumpfe Klinge erfordert viel Kraftaufwand. Die Gefahr besteht, mit dem Messer vom Holz abzugleiten und sich zu verletzen», warnt Felix Immler. «Je schärfer, desto sicherer», heisst deshalb die Regel. Bereits ab 20 Franken bietet der Handel gute Sackmesser an.



Aktivitäts- checkblatt



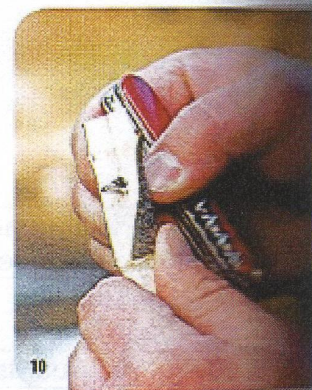
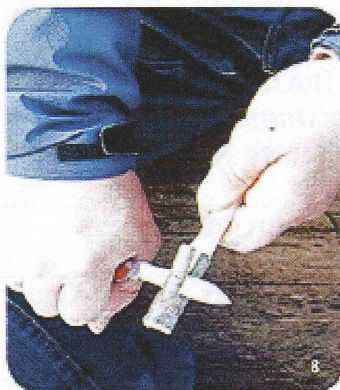
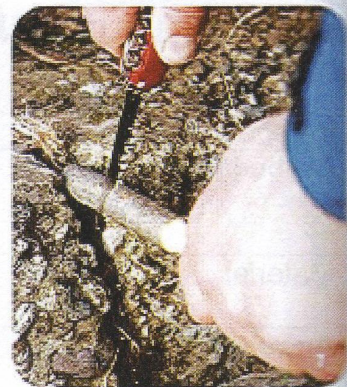
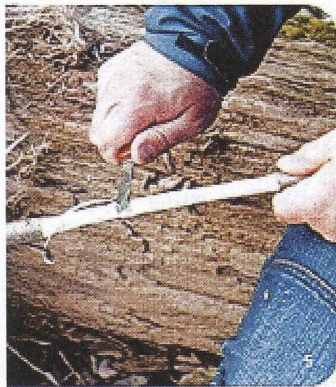
Bezeichnung **Fonduegabel schnitzen**

Kategorie	Werken
Zeitbedarf	Mind. 1/2 Tag. Besser daraus einen Tagesworkshop Schnitzwerkstatt machen. Es braucht eine gute Einführung der Regeln!
Material	1 Sackmesser, Hasel-, Buchen-, Ahorn-, Birkenrute etwa 40-50 cm lang, mind. 2 cm dick
Anweisung	Info zum Gebrauch von Taschenmessern im Allgemeinen Instruktion der 9 Sicherheitsregeln. Z.B Immer mit scharfer Klinge schnitzen, immer sitzen beim Schnitzen, Abstand halten, nicht mit offenem Messer umhergehen, Immer vom Körper weg schnitzen Sehr zu empfehlen ist das Buch Werken mit dem Taschenmesser von Felix Immler Im Internet können dazu einzelne Arbeitsblätter ausgedruckt werden
Platz / Platzbedarf drinnen / draussen	Überall, jedoch besonders schön draussen
Anzahl Kinder	So viele wie Messer vorhanden sind. Pro 10 Kinder mindestens eine Betreuungsperson
Kleidung / Ausrüstung	Freizeitkleider
Anzahl Leiter	1 Leiter / 10 Kinder – kommt auf das Alter der Kinder an, Jüngere Kinder brauchen mehr Betreuung.
Risiko / Gefahren	Nach guter Instruktion zum Gebrauch des Messers geringes Risiko
Sicherheit	Überprüfen ob die Regeln und die konkrete Anwendung der Technik eingehalten werden
Sanität	Pflaster und etwas Verbandsmaterial
Kosten (pro Kind oder insgesamt)	Müssen keine Messer gekauft werden (ca. Fr. 20.-/Stk.) findet man alles in der Natur
Vorbereitungen	Arbeitsblatt vorbereiten, Muster zum Zeigen
Bemerkungen	Hier können Hilfsleiter zusätzlich sehr gut eingesetzt werden. Wichtig ist eine gute Instruktion vorab. Das Werkstück selber schon ausprobiert haben.



Fonduegabel schnitzen

Seite 2



Die beiden Ringe werden circa 10 cm von den Enden angebracht.

Schnitzen Sie danach von beiden Seiten her mit dem Grobschnitt den Gabelstiel auf den gewünschten Durchmesser (5, 6).

Zinken

Wenn der Stiel genügend ausgedünnt ist, sägen Sie die 6 cm

Zugabe auf der Seite der Gabelzinken vorsichtig ab (7). Schnitzen Sie nun mit der großen Klinge von beiden Seiten die Fläche, aus der die Zinken herausgearbeitet werden sollen (8). Wenn die Materialstärke an der Spitze noch 1–2 mm beträgt (9), folgt der nächste Arbeitsschritt.

In die entstandene Fläche bohren Sie mittig etwa 3,5 cm

vom Ende mit der Ahle ein Loch. Hier ist Vorsicht geboten: Das Holz darf dabei nicht spalten (10).

Stützen Sie nun die Gabel auf eine Holzunterlage und schneiden mit der kleinen Klinge, ähnlich wie mit einem Cutter, vorsichtig den V-förmigen Zwischenraum zwischen den Zinken heraus (12, 13). Damit dies gelingt, ist etwas Geduld und



Feingefühl gefragt. Wenn Sie einen Stift zur Verfügung haben, ist es eine Hilfe, wenn Sie erst beidseitig die Schnitzlinien der Zinken einzeichnen (11).

Mit der kleinen Klinge schnitzen Sie dann die Kanten der Zinken rund und spitzen sie etwas an (14).

Griff

Um die Gabel aufhängen zu können, bohren Sie mit der Ahle am Griff ein Loch, durch das Sie später ein Lederband ziehen können. Das Ende des Griffes schrägen Sie etwas ab. Außerdem kann natürlich der Griff mit beliebigen Mustern versehen werden. Ihrer Kreativität sind hier keine Grenzen gesetzt (15). Guten Appetit!

